

Reichsleitung der Linken Opposition der KPD (Bolschewiki-Leninisten)  
an das Internationale Büro, 12.11.1930

3/2 Seiten, (Teil-) Abschrift<sup>1</sup>

---

Berlin, 12. November 1930.

An das *Internationale Büro*

Paris.

Resolution

der Reichsleitung der Linken Opposition der KPD (Bolschewiki-Leninisten)

Die Reichsleitung hat den Inhalt der Vorschläge des Gen. *Trotzki* betreffend a) Einberufung einer Europäischen Konferenz, b) Reorganisation des Internationalen Sekretariats, c) Liquidierung der österreichischen Krise zur Kenntnis genommen und folgende Beschlüsse gefasst:

I. Die Reichsleitung stimmt der Einberufung einer europäischen Konferenz zu und schlägt als Termin anfangs März vor. Die unmittelbare Vorbereitung der Konferenz soll auf einer Sitzung des Internationalen Büros, anschließend an den Kongress der französischen Opposition stattfinden.

[...]

– 3 –

[...]

V. Der Erklärung des Genossen *Trotzki* und anderer Genossen zur österreichischen Krise pflichten wir bei. Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Verpflichtung, die öffentliche Polemik sofort einzustellen, von einer österreichischen Gruppe offenkundig gebrochen wurde (Arbeiterstimme Nr.61). Die Reichsleitung der deutschen Opposition hat ferner davon Kenntnis genommen, dass sich zwei französische Genossen auf Wunsch des Genossen *Trotzki* in Österreich

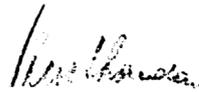
---

<sup>1</sup> Digitalisiert wurden nur einige allgemeine und die auf Österreich bezogenen Abschnitte des Dokuments

aufgehalten haben.<sup>2</sup> Nach dem uns vorliegenden Material seitens der „M“-Gruppe<sup>3</sup> und der Minderheit der Frey-Gruppe (Stift<sup>4</sup> und Genossen) scheinen die beiden französischen Genossen ihrer inoffiziellen und informativen Mission einen ganz anderen Charakter gegeben zu haben. Da die deutsche Opposition an der Entwicklung der österreichischen Opposition den stärksten Anteil nimmt, von der österreichischen Krise auch am unmittelbarsten in Mitleidenschaft gezogen wurde, so legt sie besonderen Wert darauf, dass Beschlüsse des Internationalen Büros in der österreichischen Frage, wenn sich nicht brieflich volles Einvernehmen zwischen den Mitgliedern des Internationalen Büros erzielen lässt, erst auf der Bürositzung anschließend an den französischen Kongress gefasst werden. Beiliegend der Vorschlag der deutschen Reichsleitung zur Liquidierung der österreichischen Krise.

Mit komm. Gruß

i.A. d. Reichsleitung



[Kurt Landau]

---

<sup>2</sup> Gemeint sind Raymond Molinier und M. Mill. Zu Raymond Molinier siehe die Biografien. Mill, M. (auch: Jack Obin, eigentlich Pawel Okun) (1905-1937?): Jüdisch-ukrainischer Abstammung, über Palästina und Belgien nach Frankreich, Arbeit in der sowjetischen Handelsvertretung. 1928 Ausschluss aus der Kommunistischen Partei Frankreichs. September 1930 Besuch bei Trotzki gemeinsam mit Raymond Molinier, auf Trotzki's Vorschlag (Sprachkenntnisse, internationale Erfahrung) Aufnahme ins internationale Sekretariat (damals: *Administratives Sekretariat*). Verantwortlich für zahlreiche Intrigen, die die persönlichen und politischen Spannungen in der Internationalen Linksopposition verstärken. 1932 Ablösung im Sekretariat. Bruch mit der Linksopposition, handelt mit sowjetischen Behörden Rückkehr in die UdSSR aus. Bis heute ungeklärt, ob Mill-Okun nun Überläufer bzw. Kapitulant oder (bezahlter) GPU-Agent war. Dürfte im stalinistischen Terror umgekommen sein. Zu Mill-Okun und die Lehren aus dieser Angelegenheit siehe Trotzki's Artikel: Mill as a Stalinist Agent (October 1932). – in: Writings of Leon Trotsky [1932]. – New York 1973, S.237f. und The Lessons of Mill's Treachery (October 13, 1932) – in: Writings of Leon Trotsky [1932]. – New York 1973, S.239ff. Der zweite Artikel ist auf Deutsch zugänglich unter: Trotzki, Leo: Leo Trotzki: Die Lehren des Verrates von Mill Brief an die Sektionen. – <https://www.sozialistischecklassiker2punkt0.de/sites.google.com/site/sozialistischecklassiker2punkt0/trotzki/1932/leo-trotzki-die-lehren-des-verrates-von-mill.html>

<sup>3</sup> „M“-Gruppe: Gruppe um die Zeitschrift *Der neue Mahnruf*

<sup>4</sup> Leopold Stift